

wurden. Die Ges. m. b. H. bleibt bestehen. Lt. G. V. v. 31./1. 1925 Umstell. von M. 1 Mill. auf RM. 600 000 (5:3) in 1000 Aktien zu RM. 600.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.  
**Bilanz am 30. Sept. 1929:** Aktiva: Brauerei- u. Wirtschaftsanlagen 369 500, Masch. 72 000, Lager- u. Transportfässer 123 400, Fuhrpark, Kraftwagen u. Eisenbahnweg 38 600, Wirtschafts-Inv. u. Mobil. 26 000, Kassa 1094, Debit. 845 132, Vorräte 82 693, Aufwert.-Ausgl. 30 000. — Passiva: A.-K. 600 000, R.-F. 40 000, Hyp. 25 641, Kredit. u. Einlagen 898 842, Gewinn 23 937. Sa. RM. 1 588 421.



**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Rohmaterial., Betriebs- u. Vertriebskosten 878 184, Biersteuer u. sonst. Steuern 319 974, Abschreib. 85 854, Gewinn 23 937. — Kredit: Gewinnvortrag 1927/28 6939, Bier, Nebenprodukte u. sonst. Einnahmen 1 301 010. Sa. RM. 1 307 950.

**Dividenden:** 1924/25—1928/29: 6, 10, 6, 0, 0%.

**Direktion:** Dr. Ludwig Kislinger.

**Aufsichtsrat:** Vors. Gen.-Dir. Ignatz Nacher, Berlin; Komm.-Rat Willi Lessing, Bamberg; Bankdir. Rehfeld, München; Bankdir. Philipp Biegi, Bamberg. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

**Bankverbindungen:** Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank Lichtenfels, Gewerbebank Lichtenfels, Staatsbank Coburg.

**Postscheckkonto:** Nürnberg 2675.  9.  Bürgerbräu.

## Liegnitzer Aktienbrauerei, Akt.-Ges. in Liegnitz,

Gartenstrasse 6.

**Gegründet:** 24./2. 1922; eingetr. 11./4. 1922. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1922/23.

**Zweck:** Betrieb von Brauereien mit den erforderl. Hilfs- u. Nebenbetrieben, insbes. der Erwerb u. Fortbetrieb der bish. Genossenschaftsbrauerei in Liegnitz. Produktion: Unterjährige Biere.

**Betrieb:** Sudhausanlage, Kühlmaschine, Flaschenreinigung, eigene Mälzerei.

**Kapital:** RM. 250 000 in 650 Akt. zu RM. 200 u. 2000 Nam.-Akt. zu RM. 60. Urspr. M. 1 250 000 in 2000 Nam.-Akt. zu M. 300 u. 650 Inh.-Akt. zu M. 1000; übern. von den Gründern zu 100%. Lt. G. V. v. 27./3. 1925 Umstell. auf RM. 250 000 (5:1) in 650 Akt. zu RM. 200 u. 2000 Nam.-Akt. zu RM. 60.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

**Stimmrecht:** Je RM. 20 = 1 St.

**Bilanz am 30. Sept. 1929:** Aktiva: Grundst. Brauerei 100 000, Geb. do. 178 883, Niederlage Grundst. 7731, Masch. u. Apparate 60 887, Lagerfass u. Gärbottiche 3105, Fuhrpark u. Kraftfahrzeuge 20 076, Transportgebilde 1, Wirtschaftsinv. 1, Utensil. 1, Kassa 1828, Bank- u. Postscheckguth. 50 989, Aussenstände: Darlehen, Wechsel, Debit. 368 607, Vorräte 48 638. — Passiva: A.-K. 250 000, Rücklagen: R.-F. 150 000, Delkred. 35 000, Erneuer. 31 025, Hyp. 163 357, Schulden: Kredit. 57 984, Akzepte 13 050, Reichs- u. Gemeindebiersteuer 45 370, Kaut. 8300, Gefässpfand 1677, Übertrag 1927/28 5071, Reingew. 1928/29 79 914. Sa. RM. 840 750.


**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Fabrikat.-Kosten 440 967, Handl.-Unk. 187 988, Steuern 285 502, Abschr. 60 275, Reingewinn 79 914. Sa. RM. 1 034 649. — Kredit: Betriebsergebnis RM. 1 034 649.

**Dividenden:** 1924/25—1928/29: 6, 10, 10, 10, 12%.

**Direktion:** Josef Hess.

**Aufsichtsrat:** Vors. Theod. Cyron, Joh. Harms, August Becker, Linus Brehmer, Hotelbes. Paul Henze, Gasthofbes. Oskar Scholz, Liegnitz.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse. **Bankverbindung:** Reichsbank.

**Postscheckkonto:** Breslau 52 309.  2023.

## Inselbrauerei Lindau, Akt.-Ges. in Lindau-Reutin,

Motzach 75.

**Gegründet:** 12./7. 1905; eingetr. 19./9. 1905. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1906/07. Sitz der Ges. bis Nov. 1925 in Lindau i. B. Bierniederlagen: Friedrichshafen (Bodensee), Wangen (Württemberg, Allgäu), Lindenberg (bayer. Allgäu), Konstanz (Baden), Oberuhldingen (Baden).

**Zweck:** Bierbrauerei. Friedensausstoss ca. 40 000 hl. 1916 Übernahme der Brauerei Fritz Schlechter, Ausstoss auf 45 000 hl gebracht. Im J. 1919/20 Verkauf von Immobilien u. Einricht. der Inselbrauerei, Erwerb der seit 1916 stillgelegten Brauerei Köchlin in Lindau-Reutin u. Überleitung des Betriebes der Ges. in diese. Steigerung des Ausstosses. Produktion: Unterjähriges 12%iges helles Lagerbier, 13½%iges dunkles Exportbier, ferner Kunsteis. Spezialbier: Insulator 18%.

**Betrieb:** Sudwerk (Ziemann-Feuerbach) 30 Ztr. Schüttung, Kühlmasch., 2 Kompressoren, System Lindes Eismasch. zu 40- u. 150 000 Kal. Leistung, MAN-Dampfanlage 130 PS mit Generatorenantrieb, Fassreinig. (System Bothner, Leipzig), Flaschenreinig. (Saxo v. Schäffler, Berlin), 4 Kraftwagen, 5 Gespanne. Grundbesitz: Insgesamt 2.447 ha. Angestellte u. Arbeiter: 42.

**Kapital:** RM. 450 000 in 450 Aktien à RM. 1000. — **Vorkriegskapital:** M. 450 000.